

Gegen eine „Politik des Wegschauens“

Trainerinnen der „Haselnüsse“ bilden sich zum Thema Kindeswohl und Aufsichtspflicht weiter

Linsengericht-Altenhaßlau (re). Die Trainerinnen des Linsengerichter Carnevalvereins „Die Haselnüss“ haben sich jüngst zum wichtigen Thema „Kindeswohl im Sport und Aufsichtspflicht im Verein“ weitergebildet. Eine äußerst interessante Veranstaltung, so das einhellige Urteil.

Die Thematik des Kindeswohls von Kindern und Jugendlichen ist ein wichtiger Bestandteil in der Vereinsarbeit geworden. Die Sensibilisierung dient hierbei zum Schutz der jungen Leute in den Organisationen. „Denn auch wenn die Kinder nur zeitweise im Verein von Trainern betreut werden, können Fälle von Vernachlässigung, Misshandlung oder sexualisierter Gewalt sichtbar werden“, schreibt der Carnevalverein aus Altenhaßlau in einer Pressemitteilung.

„Daher haben unsere Trainerinnen sich zu diesem Thema fortgebildet. Das Seminarteam der Sportjugend Hessen hat durch viele verschiedene Beispiele die Lerninhalte anschaulich gestaltet“, so die Einschätzung der Linsengerichter. Die



Die Trainerinnen des Carnevalvereins bei der Fortbildung.

FOTO: RE

Bestandteile waren hierbei das Erkennen von Kindeswohlgefährdungen und wie man mit diesen umgeht. Es solle keine „Politik des Wegschauens“ entstehen. Dazu gehöre auch, dass ein Teil der Weiterbildung das Thema Aufsichtspflicht und Haftung war, das mit dem Kindeswohl einhergeht. Der Carnevalverein möchte das Thema

Kindeswohl im Vereinsleben mehr verankern, heißt es weiter in der Mitteilung. Als Resultat dieser Entscheidung wurde Sabrina Herbert (B.A. Soziale Arbeit) als Ansprechperson für den Kinder- und Jugendschutz ernannt. Sie wird in Zukunft mit ihrer Erfahrung und Expertise, nicht nur zum Thema Kindeswohl, dem Verein und den Mitgliedern

mit Rat und Tat zur Seite stehen. Für die Trainerinnen war die Fortbildung „sehr interessant und lehrreich“, wie es weiter heißt. Die Teilnehmerinnen gehen demnach mit neuen Erkenntnissen in die neue Trainersaison und stärken die Kinder und Jugendlichen des Vereins nun auch durch ihre erlernten Kenntnisse.